

Die Eidgenössischen Preise **DESIGNER 2007** gehen unter anderem an:

Adrian Frutiger, Bern

Typograf und Logogestalter

Adrian Frutiger gehört zu den bedeutendsten Persönlichkeiten im Design des 20. Jahrhunderts. Seine ausgesprochen menschlichen, ausgewogenen und klassischen Arbeiten haben die visuelle Umgebung von Millionen von Menschen dauerhaft verändert. Weltberühmtheit erlangte er mit der 1957 lancierten «Univers», die sich seither zu einer der meistverwendeten Schriften entwickelt hat. Er hat zahlreiche weitere Schriften gestaltet, namentlich die «Frutiger», die für die Beschilderung des Flughafens Roissy-Charles de Gaulle entwickelt wurde und auch für die französischen Autobahnen eingesetzt wird. Die Schriften dieses grossen Typografen sind derart allgegenwärtig, dass sich ohne Übertreibung sagen lässt, dass wir in einem «Frutigerland» leben.

Das Bundesamt für Kultur lanciert den Preis DESIGNER

Das Bundesamt für Kultur verleiht dieses Jahr zum ersten Mal den Preis DESIGNER. Der Preis DESIGNER zeichnet alljährlich Designerinnen und Designer oder ausgewiesene Designbüros aus, die auf nationaler und internationaler Ebene massgeblich zum Ruf des Schweizer Designs beitragen. Die 5 Preisträger erhalten eine Preissumme von je 40'000 Franken. Die Preisverleihung findet am 16. Oktober 2007 anlässlich der Vernissage der gemeinsamen Ausstellungen der Eidgenössischen Förderpreise für Design 2007 und der schönsten Schweizer Bücher des Jahres 2006 im mudac in Lausanne statt.

Mit der Lancierung des Preises *DESIGNER* rundet das Bundesamt für Kultur ein Massnahmenpaket ab, das den Bedürfnissen der schweizerischen Designszene möglichst gut gerecht werden soll. Der Preis *DESIGNER* zeichnet ausgewiesene Designerinnen und Designer aus, die wirkungsvoll und nachhaltig zum Ruf des Schweizer Designs beitragen.

Die *Eidgenössischen Förderpreise für Design* wurden dieses Jahr zum 89. Mal verliehen. Sie wurden zur Nachwuchsförderung geschaffen und richten sich an Designerinnen und Designer unter 40 Jahren, die zwischen einem Geldpreis von 20'000 Franken und einem Stage in einem ausländischen Atelier wählen können. 2007 wurden 25 Arbeiten ausgezeichnet.

Seit 1999 führt das Bundesamt für Kultur den Wettbewerb *Die schönsten Schweizer Bücher* durch, der besonders interessante Publikationen in Bezug auf Konzeption, Grafik, Typografie, Druckqualität, Einband oder verwendete Materialien auszeichnet. 2007 wurden von den insgesamt 398 zum Wettbewerb eingereichten Publikationen 33 Bücher ausgezeichnet.

Die prämierten Arbeiten sowie die ausgezeichneten Bücher werden vom 17. Oktober 2007 bis 12. Februar 2008 im mudac in Lausanne ausgestellt.